

Judith Knieper
Patiententestament

Das Buch zur Fernsehserie
ARD-Ratgeber Recht

Deutscher Taschenbuch Verlag

Inhalt

A.	Einleitung	15
B.	Lebensverlängerung um jeden Preis?	17
C.	Der juristische Hintergrund	24
<i>I.</i>	<i>Betreuungsrechtlicher Zusammenhang</i>	<i>25</i>
<i>//.</i>	<i>Die BGH-Entscheidung</i>	<i>30</i>
<i>III.</i>	<i>Die Entscheidung des Oberlandesgerichtes Frankfurt/ Main</i>	<i>33</i>
<i>IV.</i>	<i>Warum ist die Entscheidung des Oberlandesgericht Frankfurt/Main zu begrüßen?</i>	<i>36</i>
<i>V.</i>	<i>Die aktuelle rechtliche Situation</i>	<i>39</i>
<i>VI.</i>	<i>Weitere Entscheidungen</i>	<i>41</i>
<i>VII.</i>	<i>Strafrechtlicher Hintergrund</i>	<i>44</i>
<i>1.</i>	<i>Strafrechtliche Verantwortung des Arztes bei medizinischen Eingriffen</i>	<i>45</i>
<i>2.</i>	<i>Strafrechtliche Verantwortung der Gerichte und der Angehörigen des Patienten</i>	<i>47</i>
<i>VIII.</i>	<i>Die Einschaltung der Vormundschaftsgerichte: eine Kompetenzverlagerung zu Lasten der Ärzte?</i>	<i>48</i>
<i>IX.</i>	<i>Schlußfolgerung</i>	<i>50</i>
D.	Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge in medizinischen Fragen: Das Patiententestament .	53
<i>/.</i>	<i>Inhalt des Patiententestaments</i>	<i>53</i>
<i>1.</i>	<i>Inhaltliche Auseinandersetzung</i>	<i>54</i>
<i>a)</i>	<i>Operation im Alter</i>	<i>55</i>
<i>b)</i>	<i>Unheilbare Krebserkrankung</i>	<i>56</i>
<i>c)</i>	<i>Plötzlicher Hirnschaden</i>	<i>56</i>

d)	Zeitpunkt des Sterbens selbst wählen?.....	57
e)	Ein schwerer Unfall.....	58
f)	Zufällige Krebsdiagnose.....	58
g)	Auf der Suche zu eigenen Antworten.....	59
2.	Die Wahl eines Bevollmächtigten.....	62
3.	Die Wahl eines Betreuers.....	63
4.	Information der von Ihnen ausgewählten Personen	66
77.	<i>Form des Patiententestamentes.</i>	67
777.	<i>Kosten.</i>	68
IV.	<i>Aufbewahrung/Hinterlegung.</i>	70
V.	<i>Widerrufsmöglichkeiten.</i>	73
VI.	<i>Bestätigung.</i>	73
VII.	<i>Anwendung des Patiententestaments</i>	74
E.	Welche sonstigen Möglichkeiten der Vorsorge gibt es?	75
7.	<i>Vorsorgevollmacht.</i>	75
1.	Voraussetzung: Geschäftsfähigkeit.....	75
2.	Möglicher Inhalt einer Vorsorgevollmacht.....	76
3.	Erläuterung.....	80
4.	Rückgängigmachung einer Vorsorgevollmacht	82
77.	<i>Betreuungsverfügung.</i>	82
1.	Wie könnte eine Betreuungsverfügung aussehen: ..	83
2.	Erläuterung.....	84
777.	<i>Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung?</i>	84
IV.	<i>Kombination der Vorsorgemöglichkeiten.</i>	87
1.	Kombination Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung.....	87
2.	Kombination Betreuungsverfügung/Patiententestament und Vorsorgevollmacht.....	88

F.	Wie sieht der heutige Vorsorgemarkt aus?.....	90
7.	<i>Formularmarkt.....</i>	90
77.	<i>Beratungsmarkt.....</i>	91
G.	Was tun, wenn ein Angehöriger im Koma liegt, und es wurde keinerlei Vorsorge getroffen?.....	93
7.	<i>Das gerichtliche Betreuungsverfahren.....</i>	93
1.	<i>Inhalt einer Betreuungsanregung.....</i>	93
2.	<i>Beispiel einer Betreuungsanregung.....</i>	94
3.	<i>Genereller Überblick über das Betreuungsverfahren</i>	95
77.	<i>Antrag nach § 1904.....</i>	97
H.	Abdruck der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.....	100
7.	<i>Aus dem Grundgesetz.....</i>	100
77.	<i>Aus dem Strafgesetzbuch.....</i>	100
777.	<i>Aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch.....</i>	102
I.	Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärzt- lichen Sterbehilfe vom 11. September 1998.....	109
7.	<i>Ärztliche Pflichten bei Sterbenden.....</i>	110
77.	<i>Verhalten bei Patienten mit infauster Prognose.....</i>	110
777.	<i>Behandlung bei sonstiger lebensbedrohender Schädigung.....</i>	111
IV.	<i>Ermittlung des Patientenwillens.....</i>	111
V.	<i>Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.....</i>	112

J.	Handreichungen für Ärzte zum Umgang mit Patientenverfügungen, herausgegeben von der Bundesärztekammer	114
7.	<i>Möglichkeiten der Willensbekundung</i>	114
1.	Patientenverfügungen.....	115
2.	Vorsorgevollmachten.....	115
3.	Betreuungsverfügungen.....	116
77.	<i>Vertrauensperson, Bevollmächtigter, Betreuer</i>	116
777.	<i>Inhalt</i>	117
1.	Situationen.....	117
2.	Ärztliche Maßnahmen.....	117
3.	Ergänzende persönliche Angaben.....	117
4.	Ärztliche Beratung.....	118
5.	Schweigepflicht.....	118
6.	Aktive Sterbehilfe.....	118
7.	Form.....	118
V.	<i>Einwilligungsfähigkeit</i>	119
VI.	<i>Verbindlichkeit</i>	119
VII.	<i>Aufbewahrungsempfehlung</i>	119
K.	Zusammenfassung der wesentlichen Punkte . . .	121
7.	<i>Wofür braucht man ein Patiententestament?</i>	121
77.	<i>Was Sie bei der Erstellung eines Patiententestamentes beachten sollten</i>	121
L.	Informationsmöglichkeiten	125
7.	<i>Weiterführende Literatur</i>	125
77.	<i>Stellen, die Sie weiter informieren können</i> —	128
1.	Die Betreuungsbehörden.....	128
2.	Die Vormundschaftsgerichte.....	131
3.	Betreuungsvereine.....	131
4.	Anwaltssuchservice.....	132

5.	Notare.....	132
6.	Hospize.....	132
M.	Glossar.....	135
	Verzeichnis der Musterbriefe und -formulierungen.....	143
	Stichwortverzeichnis.....	145